Die FairPlayLiga

-

Fußball mit Kindern

www.fairplayliga.de

Ein Kinderfußballspielfeld ist ein Lern-/ bzw. ein Entwicklungsfeld und keine Kampfarena!

Wenn organisierter Wettspielbetrieb, dann aber bitte kindergerecht!

„Ohne Erwachsene ging es manchmal besser!“

Die Vorfälle mit Eltern, Trainern und Betreuern abseits des Fußballplatzes häufen sich im Jugendbereich. **Heino Hamel**, Vorsitzender der Spruchkammer Aachen: „Heute kommen viele nur noch, um zu randalieren.“

Übereifrige Väter und Mütter produzieren sich auf dem Sportplatz. Beschimpfungen und Schlägereien sind oft die Folge

Am Spielfeldrand kommt es nicht selten zu heftigen verbalen Ausfällen

Die Kleinen spielen, die Großen pöbeln

Im Jugendfußball überschreiten Zuschauer mitunter Grenzen

Jugendtrainer sprechen von bedenklicher Entwicklung

Überengagierte Eltern sind ein Phänomen unserer Zeit. Hinter jeder gelösten Matheaufgabe des Sprösslings vermuten sie eine Hochbegabung, eine sauber getroffene Note auf der Blockflöte weist auf den neuen Mozart hin, und das erste Legohaus zeigt deutlich, dass Daniel Libeskind bald einpacken kann. Eine solche Tendenz macht vor dem Sport nicht halt. Ganz im Gegenteil: Jugendtrainer konstatieren eine bedenkliche Entwicklung. Eltern würden immer mehr direkt ins Spiel eingreifen, dem eigenen Kind Anweisungen geben und Gegner oder Schiedsrichter beschimpfen. „Sie projizieren ihre Erwartungen und ihren eigenen Ehrgeiz auf das Kind“, sagt Damm.

Papa, du nervst!

Sport soll Spaß machen: Warum Eltern Fairness lernen müssen

NRW. Wochenende. Fußballzeit. „Hau ihn um!“, brüllt ein Mann am Spielfeldrand. Was im Lärm eines Stadions untergehen würde, kommt hier bei einem Jugendspiel deutlich beim Adressaten an: einem etwa zwölfjährigen Jungen.

Ausgangspunkt aller Überlegungen:

Wie sind Kinder?
Was wollen Kinder?

„Im früheren Straßenfußball spielten Kinder selbstorganisiert so, wie sie es wollten. Das freie Fußballspiel müssen wir den Kindern im Vereinsfußball wieder anbieten! So vermitteln wir ihnen die Faszination des Spiels."

Die FairPlayLiga ermöglicht
Freies Spielen
– ohne wenn und aber!

1. Tabellenorientierter Wettspielbetrieb
   - Ergebnis wichtiger als Erlebnis

2. Fehlgeleitete Emotionen von Erwachsenen
   - Übertriebene Erwartungshaltungen von Eltern
   - Leistungsorientierte Trainer

3. Einflussnahme auf das Spiel
   - Lautstarke Anweisungen
   - Lautstarke Kritik (Kinder machen keine Fehler)

Fazit: Siegorientiertes Denken schadet dem Kinderfußball

1. Was sind unsere Aufgaben?
   - Grundlagenausbildung der Kinder

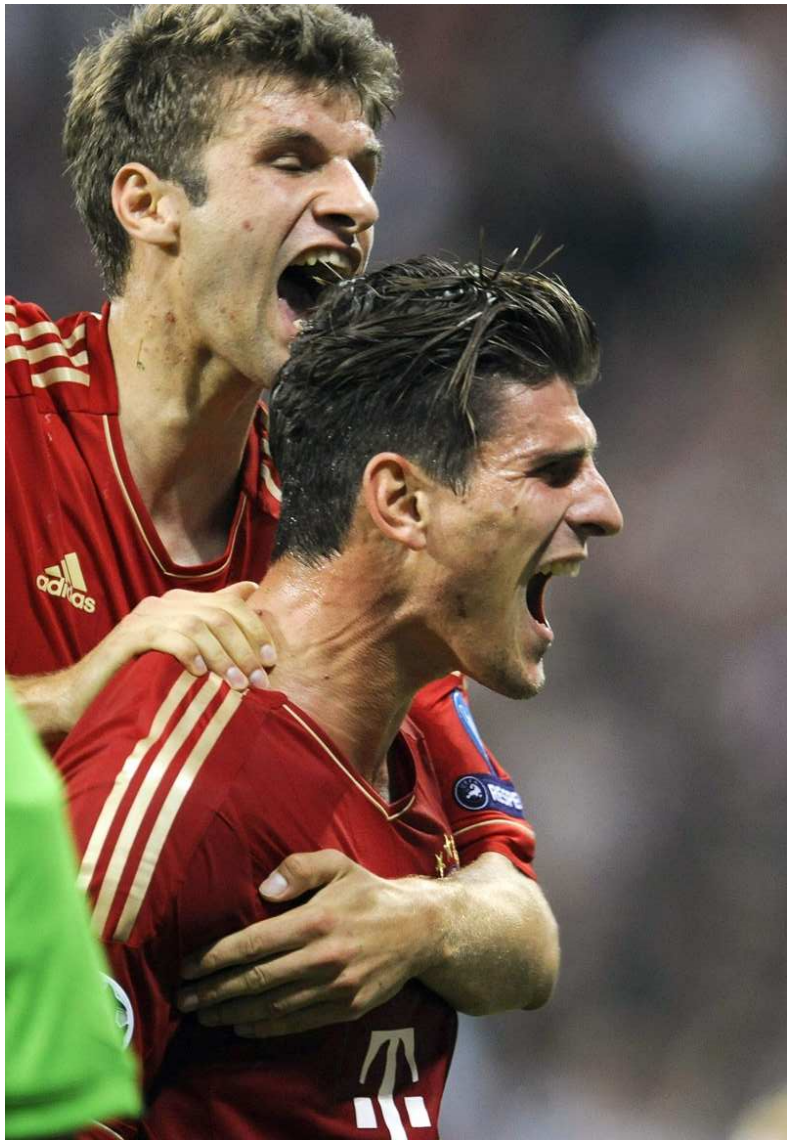
2. Was ist unsere persönliche Motivation/ unser Ziel?
   - ?

3. Wie sehen wir den Spielbetrieb
   - Als Spiel für die Kinder?
   - Als Wettkampf im Sinne des „siegen wollen“?

Wie verarbeiten/verkraften Kinder auf lange Sicht den frühen Wettspielbetrieb?

Profifußball ist pure Leidenschaft, ……

es werden große Emotionen frei, …..



….. genauso wie beim Kinderfußball!!!!!!!!!!

manchmal wird verbissen um den Ball gekämpft

sehr oft ist auch Akrobatik im Spiel

und nicht selten ist Kinderfußball voller Unsicherheit

Kinderfußball weckt große Emotionen

und Siegestaumel ist der Wunsch aller

Die FairPlayLiga: Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball!

	Erwachsenenfußball	Kinderfußball
Ziel	Meisterschaft, Aufstieg	Basis für lebenslanges Sporttreiben
Erfolg	Spielergebnis	Spielerlebnis
Trainer	am Erfolg gemessen	am Fortschritt aller Kinder gemessen
Training	wettspielorientiert	Spaß, Fußball lernen, mehr spielen als üben
Spiel	Spielsystem, Taktik, Leistung	freies, ungestörtes spielen

Die Kinder…
entscheiden selbst.
wenden ihre natürlichen Verhaltensregeln (ehrlich) an.
kennen noch keinen Schiedsrichter und vermissen ihn nicht.
haben am meisten Spaß, wenn sie frei (ohne Einmischung von außen) spielen können.
machen keine Fehler.

Der Trainer…
ist Bezugsperson und Vorbild.
sollte den Fairplay-Gedanken aktiv vorleben.
sollte den Kindern Fairness schon im Training vermitteln.
sollte den Eltern die KiFu-Ziele und die FairPlayLiga erläutern.
hilft im Spiel nach, wenn der Fairplay-Gedanke noch nicht verankert ist, hält sich aber ansonsten mit Anweisungen zurück.
lobt, baut auf, tröstet, motiviert.

Die Eltern…
feuern an und freuen sich.
sollten KiFu-Ziele und Fairplay-Gedanken kennen und unterstützen.
sollten lernen, die Entscheidungen der Kinder zu akzeptieren.
können in der Fanzone mäßigend auf andere Eltern/Fans einwirken.
sorgen ggf. für positive Atmosphäre (Kaffee-/Kuchenverkauf, Gespräche).
helfen bei Bedarf (Aufbau, Betreuung etc.).

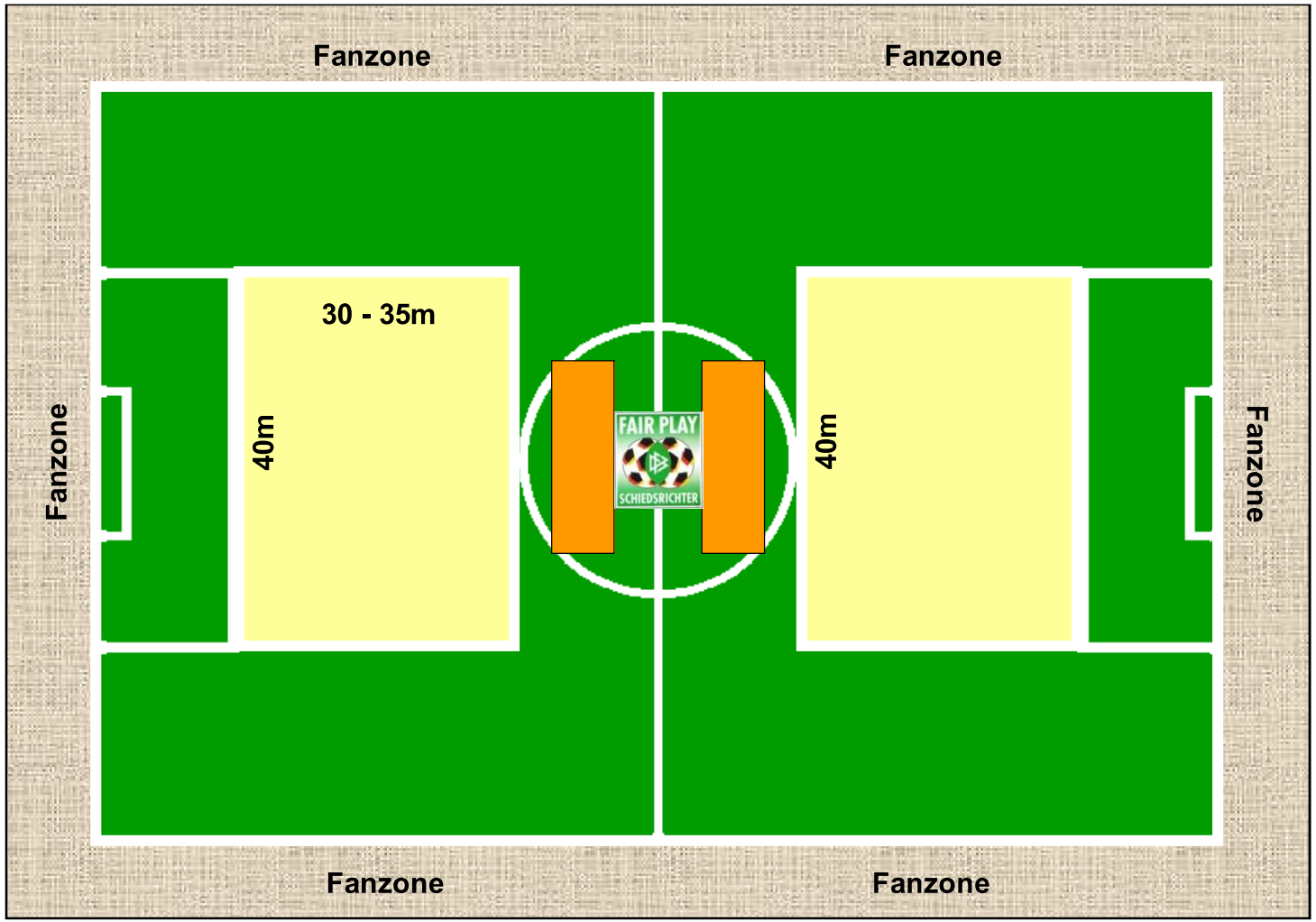
Die **Fußballregeln** bleiben **unverändert**!

Tor – Toraus – Aus – Foul - Hand

Es ändern sich lediglich die **Rahmenbedingungen**:

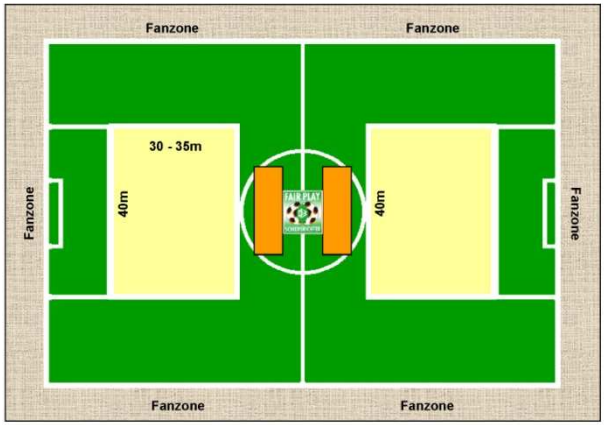
1. Die Fanregel:
Die Fans halten sich in angemessenem Abstand zum Spielfeld auf (15m).
2. Die Schiedsrichterregel:
Die Kinder sollen selbst entscheiden.
3. Die Trainerregel:
Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam aus der Coachingzone heraus.

Die FairPlayLiga: Spielfeld, Coaching- und Fanzone



F- Jugend

Der Ablauf:
1. Spielfeldaufbau nach Muster
2. Treffen zum Einlaufen in der Fanzone
3. Spieler und beide Trainer laufen zur Platzmitte ein
4. Eltern/Fans bleiben in der Fanzone und applaudieren beim Einlaufen
5. Begrüßung durch die Trainer in der Platzmitte
6. Mannschaftsritual und Spielbeginn
7. nach Spielende Verabschiedung in der Mitte und
8. gemeinsames Verlassen des Spielfeldes



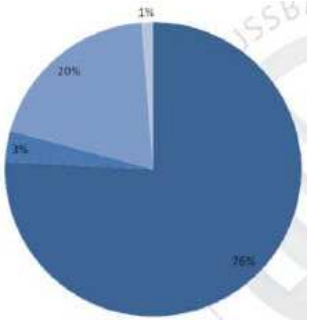
F- Jugend

Entwicklung der FairPlayLiga im organisierten Spielbetrieb:

	Start im Fußballkreis Aachen
Frühjahr 2007	F-Junioren - Pilotprojekt (12 Teams)
2008/09	F-Junioren - freiwillig (58 Teams)
2009/10	F-Junioren - Regelspielbetrieb
2010/11	E-Junioren - Regelspielbetrieb
2011/12	E-Junioren - Pilotprojekt Spielleiter KiFu
2009/10	**Start in weiteren Kreisen am Mittelrhein**
2010/11	**Start in weiteren Landesverbänden** (FVN, SWFV, SHFV, BFV, FVR, HFV, FLVW, NFV)

Am Mittelrhein spielen seit 2010/11 bereits mehr als 1.000 Teams in der FPL
Wir erreichen an jedem KiFu-Spieltag ca. 30.000 Menschen!

Entscheidungen ohne Schiri:

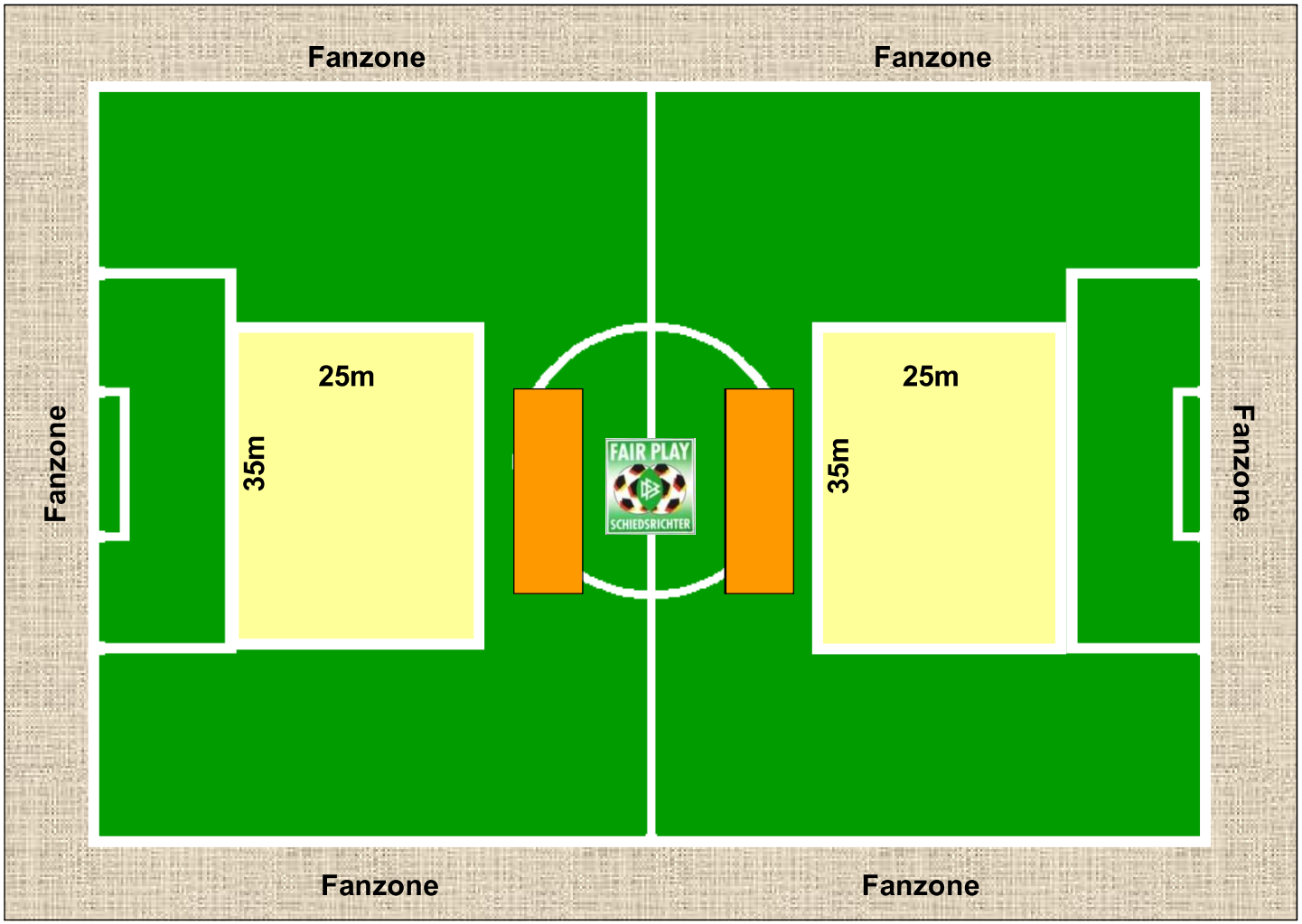


In absoluten Zahlen:

Entscheidung ohne Diskussion	361
Kinder	16
Trainer	93
Eltern	6

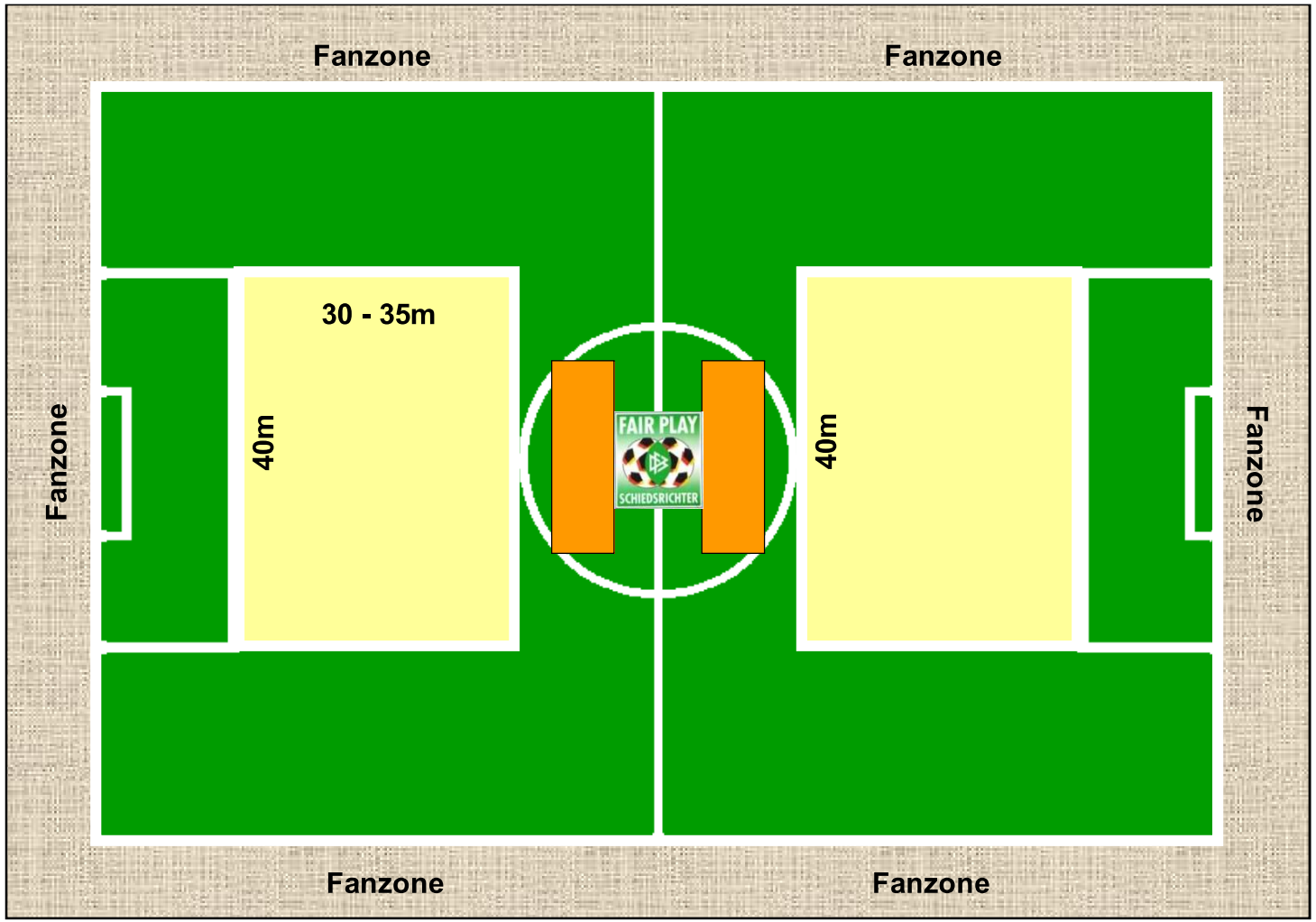
Ziele / Vorteile der FPL:
kindgerechte Rahmenbedingungen und **Sensibilisierung** für die eigentlichen Ziele des Kinderfußballs
mehr **emotionale Balance**
(mehr) **Respekt** Gegenspielern und Schiedsrichtern gegenüber
aktive Mitarbeit auf dem Spielfeld
Übertragung des Fair-Play-Gedanken auf die Zuschauer
frühe und nachhaltige Entwicklung **sozialer Kompetenzen**
individuelle Förderung von Spiel- und Entscheidungsfreude, Kreativität, Mut und Selbstvertrauen

Die FairPlayLiga: Spielfeld, Coaching- und Fanzone



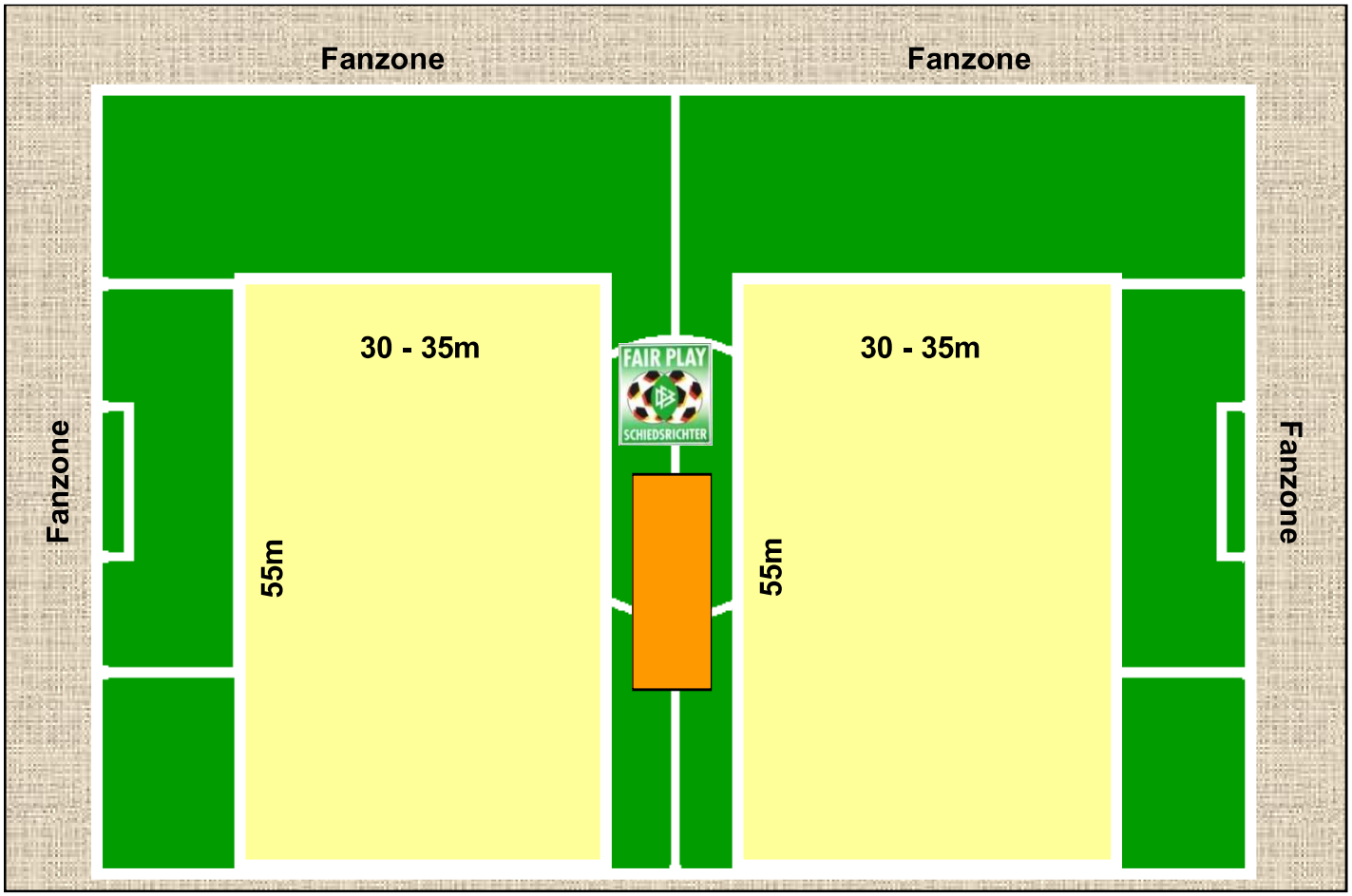
Bambini

Die FairPlayLiga: Spielfeld, Coaching- und Fanzone



F- Jugend

Die FairPlayLiga: Spielfeld, Coaching- und Fanzone



E- Jugend

Fazit:

Maximaler Erfolg für die Kinder

mit minimalem Aufwand

Die Spielform FairPlayLiga

entspannt, durch drei einfache Regeln,

die Rahmenbedingungen

rund um das Kinderfußballfeld

Die Fanregel:
Wirklich, es ist besser so,
denn Liebe braucht manchmal Abstand!

Die Trainerregel:
Immer schön locker bleiben,
da spielen nur Kinder!

Die Schiedsrichterregel:

Ihr könnt uns vertrauen, wir haben das drauf und außerdem helfen uns unsere Trainer!

www.fairplayliga.de

-

Eine Chance für den (Wett-)Spielbetrieb im Kinderfußball

Danke, dass Sie zugehört haben!

Ralf Klohr, FBK Aachen